

Öko-Institut fliegt klimaneutral

**Treibhausgas-Emissionen
durch Flugreisen werden kompensiert**

Öko-Institut e.V.
Geschäftsstelle Freiburg
Postfach 50 02 40
D-79028 Freiburg
Tel.: 0761-4 52 95-0

Büro Darmstadt
Rheinstr. 95
D-64295 Darmstadt
Tel.: 06151-8191-0

Büro Berlin
Novalisstraße 10
D-10115 Berlin
Tel.: 030-28 04 86 80

Öko-Institut fliegt klimaneutral

Treibhausgas-Emissionen durch Flugreisen werden kompensiert

Bei ihrem Einsatz für die Weiterentwicklung des globalen Klimaschutzes müssen die MitarbeiterInnen des Öko-Instituts oft an internationalen Konferenzen oder Arbeitsgruppensitzungen teilnehmen. Soweit wie möglich reisen sie dazu klimafreundlich mit dem Zug. Aber manchmal gibt es keine Alternative zum Flugzeug, obwohl diese Reisen besonders klimaschädlich sind. Seit 2005 gleicht das Öko-Institut als eine der ersten Institutionen in Deutschland diese unvermeidbaren Treibhausgasemissionen durch einen Beitrag zur Finanzierung von Emissionsminderungsprojekten aus (Kompensation).

Durch die Flüge der MitarbeiterInnen wurden im Jahr 2005 130 Tonnen CO₂-Äquivalente emittiert. Dieser Wert wurden mit dem **Emissionsrechner** für Klimawirkungen des Flugverkehrs von **atmosfair** ermittelt. Das Öko-Institut gleicht diese Emissionen nun in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Unternehmen **3C Climate Change Consulting GmbH** aus. 3C Climate Change Consulting ist eine rechtlich eigenständige Ausgründung der Dresdener Bank, die sich auf die Abwicklung und Vermarktung solcher Kompensationsmaßnahmen spezialisiert hat. Die finanziellen Mittel fließen in zwei Emissionsminderungsprojekte in Südafrika:



Beim Brennstoffwechselprojekt in einer Zitrusfarm in Letaba im Norden Südafrikas wird die Dampferzeugung von Steinkohle auf Abfallholz und Sägespäne aus einem nahe gelegenen Sägewerk umgestellt.



Im Sebokeng Township, 30 km südwestlich von Johannesburg, werden die Methanemissionen einer Kläranlage aufgefangen und zur Stromerzeugung genutzt.

Da beide Projekte die strengen Anforderungen des so genannten **Gold Standards** für CDM-Projekte erfüllen, ist sichergestellt, dass die Ausgleichsmittel des Öko-Institut in qualitativ hochwertige Minderungsprojekte fließen, die tatsächlich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und zugleich die nachhaltige Entwicklung in der Region fördern.

Ansprechpartner:

Martin Cames

wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich „Energie & Klimaschutz“ am Öko-Institut e.V., Büro Berlin
Telefon 030/280 486-83